

Samstag, 02. Februar 2013 10:00 Uhr

URL: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/mainz/meldungen/12799876.htm>

Allgemeine Zeitung

Mainz

Thema Krebs: Offene Tür bei „Flüsterpost“

02.02.2013 - MAINZ

(alm/mon). Der große Basteltisch steht bereit, die weiße Tischdecke trägt die Erinnerung unzähliger Kinderhände, die mit Farben gearbeitet haben. Am Samstagnachmittag wird hier mit Ton modelliert. Der Verein „Flüsterpost - Unterstützung für Kinder krebskranker Eltern“ organisiert am Weltkrebstag (15-18 Uhr, Kaiserstr. 56) einen Tag der offenen Tür. „Das machen wir immer am Weltkrebstag“, so Anita Zimmermann, Leiterin des Vereins. „Wir wollen über die Aktivitäten informieren und für das Thema Krebs sensibilisieren.“ Jährlich erkrankten in Deutschland 490 000 Menschen an Krebs. Rund 72 000 seien Frauen, die an Brustkrebs leiden, „30 Prozent haben schulpflichtige Kinder“. Daher will „Flüsterpost“ auf die Lage von Kindern krebskranker Eltern hinweisen. „Sie spüren die Veränderung in der Familie, fühlen sich schnell schuldig und können mit Verhaltensauffälligkeiten und Störungen reagieren“, so die Sozialpädagogin. „Jeder kann betroffen sein. Deshalb ist es auch wichtig präventiv zu arbeiten.“

Auch Margit Sponheimer hilft

Auch Margit Sponheimer engagiert sich für „Flüsterpost“. Wenige Tage vor ihrem 70. Geburtstag wird sie am Montag von 14 bis 15 Uhr hinter der Kasse einer Drogerie in der Hedderich-Passage (Lotharstraße 11-13) sitzen. Eine Stunde lang zieht sie Einkäufe über den Scanner - und alle Einnahmen spendet die Drogerie an Flüsterpost.